



Apples neuer Firmensitz

Fassade kommt aus Gundelfingen und Gersthofen

Der kalifornische Smartphone- und Computerhersteller Apple bezieht seine neue Firmenzentrale in Cupertino im Silicon Valley. Entscheidenden Anteil am Bau des neuen Firmensitzes haben zwei Unternehmen aus Gersthofen und Gundelfingen.

Stand: 31.03.2017 | [Bildnachweis](#)



Die bis zu 15 Meter langen Glasscheiben für Apples neue Firmenzentrale kommen von Sedak aus Gersthofen. Verbaut wurden sie vom Fassadenhersteller Gartner aus Gundelfingen.



Einen Umfang von über 1,5 Kilometern hat der neue Apple-Firmensitz. Mehr als 900 Scheiben wurden dort verbaut. Mit 1.600 Containern wurden die Bauteile in die USA verschifft. Von einem Meilenstein der Firmengeschichte und einer "schwäbischen Meisterleistung" spricht der CEO von Gartner, Jürgen Wax.

”

"Wir sind es gewohnt, mehr in die Höhe zu bauen, als in die Länge und schon gar nicht im Kreis. Deshalb mussten wir hier viel anpassen."

Jürgen Wax, CEO von Gartner in Gundelfingen

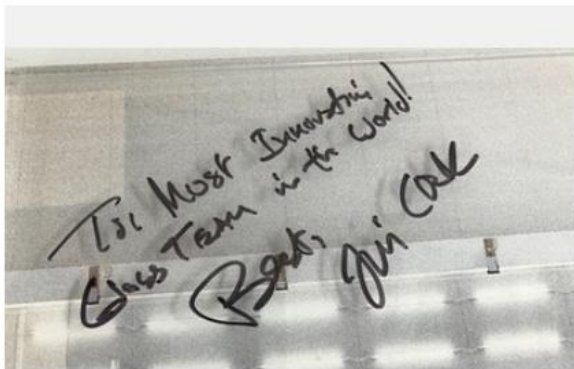
Eine ganze Halle wurde in Gundelfingen für das Projekt umgebaut. Wegen der Größe der Bauteile hat Gartner von einer Linienfertigung, wie man sie etwa aus der Automobilindustrie kennt, auf eine Produktion umgestellt, bei der Modul für Modul gefertigt wurde. Auch wenn davon nichts mehr zu sehen weil für das nächste Großprojekt schon wieder zwei Millionen Euro investiert wurden, trägt die Halle weiter den Namen "Apple-Halle". Der Auftrag sei für die 800 Gundelfinger Mitarbeiter etwas Besonderes gewesen, sagt Jürgen Wax.

sedak



Glasproduktion bei Sedak in Gersthofen

Auch bei Sedak in Gersthofen wurde umgebaut. Dort wurden zuvor maximal zehn Meter lange Glasscheiben produziert – Apple aber wollte eine Länge von 15 Metern. Apple-Chef Tim Cook hat sich von den Arbeiten in Gersthofen persönlich überzeugt.



“Der Besuch von Tim Cook war ein Highlight. Er ist in die Fertigung rein, hat mit den Mitarbeitern direkt gesprochen, hat sich seine Produkte angeschaut und uns zugerufen, wir sind die besten und liefern die besten Gläser für seinen Campus.”

Bernhard Veh, Geschäftsführer von Sedak.

<http://www.br.de/nachrichten/schwaben/inhalt/apple-gartner-sedak-gundelfingen-gersthofen-100.html>